



# Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

## Monat Oktober

Am Landratsamt Regensburg beraten die Mitarbeiter des Sachgebiets Gartenkultur und Landespflege bei allen Fragen rund um den Garten. Hier einige Themen, die jetzt für Freizeitgärtner von Interesse sind.

Im Oktober hält der Herbst Einzug, die Nächte werden kühl, es können schon erste Minustemperaturen auftreten. Im Garten gibt es jetzt viel zu tun.

Im **Gemüsegarten** stehen jetzt noch Endivien, Zuckerhut, Radicchio, Rosenkohl, Winterrettich, oder Spinat auf den Beeten. Diese werden noch regelmäßig gewässert und bei Bedarf nachts mit Vlies vor Frost geschützt. Nicht bestellte Beete werden mit Mulchauflage aus Herbstlaub oder samenfreiem Rasenschnitt versehen, sofern keine Gründüngung eingesät wurde. So wird bereits für das Frühjahr vorgesorgt, denn das Laub kann in den Boden eingearbeitet und wie die Gründüngung als Bodenverbesserung verwendet werden.

Die Staudenbeete im **Ziergarten** zeigen sich im Herbst oft noch in voller Pracht. Fetthennen, Astern, Oktober-Silberkerzen, Chrysanthemen und Gräser zaubern noch bunte Vielfalt in den Garten. Lediglich frostempfindliche Stauden, wie Funkien, Taglilien o.ä. werden zurückgeschnitten sobald erste Frosträchte anstehen, um Fäulnis zu vermeiden. Gräser werden lediglich etwas zusammengebunden, dass sie nicht durch den Schnee im Winter auseinandergedrückt werden und faulen. Standfeste Stauden, wie Astern, Chrysanthemen, Herbstanemonen, Phlox und viele andere können den Winter über im Beet verbleiben. So können Insekten gut überwintern, bei Raureif entstehen schöne Bilder und es ist immer noch eine Höhenstaffelung im Staudenbeet ersichtlich. Erst im Frühjahr, mit dem Neuaustrieb, erfolgt der Rückschnitt. Die Königin der Blumen, die Rose wird nun etwas eingekürzt und angehäufelt. Der eigentliche Rückschnitt erfolgt erst im Frühjahr. Im Oktober sollte überlegt werden, ob im Frühjahr noch Platz in den Staudenbeeten ist. Denn jetzt ist der optimale Zeitpunkt um Zwiebelpflanzen zu setzen. Es ist zu beachten, dass der Boden für die Zwiebeln durchlässig ist, Staunässe wird nicht toleriert. Gegebenenfalls wird bei der Pflanzung Sand und durchlässiges Material beigemischt. Auch Umgestaltungen können noch vorgenommen werden, solange der Boden offen ist. Es ist Pflanzzeit für Gehölze und Stauden, die bis zum Gefrieren des Bodens noch gut anwachsen können. Topfpflanzen werden jetzt auf das Winterquartier vorbereitet. Sie werden hausnah gestellt, die Gießabstände werden vergrößert und Vertrocknetes und Verblühtes wird entfernt. Sind Frosträchte angekündigt müssen die empfindlichen Topfpflanzen mit einer Abdeckung geschützt werden. Vom Rasen wird weiterhin das Laub entfernt. Solange die Tage warm und feucht sind wächst der Rasen weiter und muss somit auch gemäht werden. Nicht zu kurz, damit die Wurzeln vor Frost geschützt sind, und nicht zu lang, damit keine Fäulnis/Schimmel entstehen, so sollte der Rasen in den Winter gehen.

Die Ernte im **Obstgarten** ist im vollen Gange. Lagerobst sollte vor der Vollreife geerntet werden, dass verbessert die Haltbarkeit. Durch zu viel Fruchtbehang gebrochene Äste werden entfernen. Auch Fruchtmumien werden aus dem Baum entnommen. Sollten die abgetragenen Himbeer- und Brombeerruten noch nicht entfernt worden sein, kann das jetzt noch erledigt werden. Auch Johannisbeersträucher sollten regelmäßig von überalteten Trieben befreit



KREISVERBAND REGENSBURG FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

## Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

werden. Bei den Erdbeeren ist es wichtig das alte Laub zu entfernen, das verbessert den Fruchtbehang im Folgejahr.

Pflegen Sie Ihren Garten nicht klinisch rein. Artenschutz kann vor der Haustür im eigenen Garten stattfinden. Belassen Sie das Herbstlaub auf Stauden- und Gemüsebeeten und schneiden Sie nur das Erforderliche zurück. Erst im Frühjahr wird das Laub in das Gemüsebeet zur Bodenverbesserung eingearbeitet. Das Laub von den Staudenbeeten wird kompostiert. So entsteht ein natürlicher Kreislauf und Insekten und Kleinsäuger haben die Möglichkeit in Ihrem Garten zu überwintern.

Für weitere Auskünfte steht das „Garten Team“ im Landratsamt, Telefon 09414009-361, -362, -619, gerne zur Verfügung.

KREISVERBAND REGENSBURG FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

Altmühlstrasse 3 · 93059 Regensburg · Telefon 0941 / 4009 - 370

info@kv-gartenbauvereine-regensburg.de · www.kv-gartenbauvereine-regensburg.de